

Chronik des MGV 1846 Hugelheim

Am 1. April 1846 kamen mehrere Bürger zusammen um einen „**Verein für Ausbildung und Veredelung des Gesangs und der bürgerlichen Eintracht**“ ins Leben zu rufen.

Nach der Art anderer Vereine wurden gleich Statuten mit 12 § einem Groß-Herzoglichem Bezirksamt in Müllheim zur Einsicht u. höheren Genehmigung vorgelegt.

Unterzeichnet war diese Eingabe von **Johann Georg Heid (Musikdirektor)** bis 1891. **Friedrich Sehringer (Präsident)** 1846 – 1860. **Martin Zollin (Kassierer)** und **Friedrich Frey (Sekretär)**.

Diese hier genannten Männer können als die Gründer des Vereins angesehen werden. Bei der Revolution 1848 – 1849 war für 3 Jahre Kriegszustand und alle Vereine bei strenger Strafe verboten.

Johann Georg Heid hatte nie Musik studiert, hat aber mit Leib und Seele auf seiner

Geige gespielt. Von Beruf war er Schreiner u. Bauer gewesen. Mit 20 Jahren lernte er beim Militär Noten schreiben und lesen.

Von da an war er von Musik u. Gesang erst recht fasziniert u. hatte auch später selbst komponiert.

Mit seinen 5 Töchtern u. 2 Söhnen wurde musiziert und sie waren weit und breit bekannt und fortan bei vielen Auftritten die „**Heide – Musiker**“ genannt.

1857 wurde das Gesangswesen wieder aufgenommen.

1862 im Mai wurde von den Jungfrauen und Frauen des Dorfes eine Fahne gestiftet. Leider ging sie in den Kriegsjahren 1939/45 verloren.

Aus der Heidenmusik ging im Jahre **1870** der hiesige Musikverein hervor, der dem Gesangverein angeschlossen war.

1881 wurden deshalb neue Statuten für den „Gesang- und Musikverein Hugelheim“

beschlossen. Im gleichen Jahr wirkten dann auch beide gemeinsam bei der Schulhaus Einweihung mit. Die Verbindung mit dem Musikverein bestand bis zum Jahre

1910.

Aller Anfang war damals schwer, vor allem mussten für die Singstunden Kerzen, später Petroleum her. Die Notenblätter kamen damals schon vom Musikhaus Ruckmich in Freiburg. Zur damaligen Zeit war die Währung Gulden. Bei unentschuldigtem Fehlen musste man 4 Kreuzer in bar zahlen. Bei eventuellem Austreten aus dem Verein sogar 1 Gulden und das Geld war knapp und es gab auch Schulden. Aber Persönlichkeiten wie Ochsenwirt Sehringer, Bärenwirt Schmitt, Blumenwirt Meyer so ist zu lesen, sind sangesfreudige aktive Mitglieder und Gönner des Vereins gewesen.

Um das Jahr **1900** wurde es still um Direktor Heid, **1905** starb er und wir denken heute noch an ihn und seine große Gründerzeit.

Die zweite große öffentliche Veranstaltung des Vereins sollte die Feier des **50jährigen Jubiläums** sein, die am **25. Mai 1896** stattfand und zu einem vollen Erfolg wurde. Die Gastvereine von Auggen, Buggingen (Patenverein), Dattingen, Mengen, Müllheim, Seefelden und Sulzburg waren eingeladen.

Aber auch für den Chronisten steht für die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen keinerlei schriftliche Aufzeichnungen zur Verfügung, da das **2. Protokollbuch** verschwunden und nicht mehr aufzufinden war,

Höhepunkt im Dorfe war die Feier des **80jährigen Bestehens** im Jahre **1926**, an der über 20 Gastvereine teilnahmen. Im August **1939** wurden 19 Sänger zum Wehrdienst einberufen und so die aktive Tätigkeit des Vereins für lange Zeit stillgelegt.

Über ein Füllhorn gibt es viele Anekdoten u. Geschichten. Darüber konnte Sängervater Fritz Scholer noch vieles berichten. Leider war es durch die Kriege viele Jahre verschwunden, doch der Vögler Fritz aus Badenweiler hat es **1995** in Mainz auf einem Flohmarkt wieder gefunden und es dem Verein zukommen lassen.

Die Herkunft des Füllhorns war leicht, denn die Widmung von Hans Bürgelin an den MGV Hügelsheim stand drauf.

Weil die zwischenzeitlichen Protokollbücher fehlen, weiß man nur was ältere Leute aus dieser Zeit erzählen.

Wiederbeginn 1948

Der erste Eintrag im 3. Protokollbuch datiert vom **4.Feb. 1948** lautet: Allen Heimkehrern aus der Kriegsgefangenschaft soll ein Lied entboten werden. Am **29.11.1949** wurde der letzte Rußland Heimkehrer, der Sänger Kurt Riese feierlich empfangen.

Nach **1948** ist das Vereinsleben wieder aufgeblüht. Der Lehrer Menzemer war sofort bereit, die Dirigententätigkeit des Vereins zu übernehmen. Es folgten Fritz Kaiser und Lehrer Faller und der Verein lag bei Ihnen in guten Händen.

Vom März **1951 – 1956** war dem Verein auf Wunsch des Dirigenten Friedrich Kaiser ein Frauenchor beigetreten.

Ausgerechnet im **110jährigen Jubiläumsjahr 1956** trat die ganze Vorstandschaft und der Chorleiter zurück. Bei einer außerordentlichen Generalversammlung mussten neue Führungskräfte gewählt werden. Fritz Scholer (Sängervater) wurde 1. und Ernst Billion 2. Vorstand. Am Abend des **30. Juni 1956** wurde das Festbankett im Garten von Fritz Scholer und Max Kummer eröffnet.

Im **Feb. 1958** wurde dem Männergesangsverein durch Kurt Vögtler vom (Untermarkgräfler Sängerbund), die von Bundespräsident Heuss verliehene **Zelter - Plakete** überreicht.

Der MGV stellte sich in all den Jahrzehnten in den Dienst des Dorfes Hugelheim.

Ob bei den **Dorfabenden** die von Dieter Bürgelin **1967** ins Leben berufen, bei Erntedank oder Volkstrauertag in der Kirche, Moto Cross, WG – Hock, Bürgelin- Hock, Stadtfest, Scheibenfeuer, Konzerten Trauerfeiern, Geburtstagen, Jubiläum, oder Hochzeiten.

1966 Im August feierte der MGV sein 120jahriges Bestehen, an dem Günther Meile 1. Vorsitzender, 18 Vereine begrüßen durfte.

1971 Sein **125jahriges Jubiläum** konnte der MGV in diesem Jahr feiern. Mittelpunkt war ein Bundesamtliches Wertungssingen und eine neue Einheitskleidung. Dieses Jubiläum hatte noch eine zweite Prämie. Dieter Bürgelin übernahm den Dirigentenstab von dem Ehrendirigenten Paul Faller (1959 – 1970) und war von 1971 – 1986 , sowie von 1995 – 1997 Chorleiter des MGV.

1974 wechselte der Verein sein Probelokal von der Blume in den alten Kindergarten. Unter der Leitung, von Dieter Bürgelin wurde am 20.03.1976 der 10. Hugelheimer Dorfabend abgehalten. 1967 übernahm dann Werner Bromberger die Führung des Vereins und war bis 1993 27 Jahre lang 1. Vorsitzender.

1976 Am 27.11. konnte das **130jahriges Jubiläum** das mit einen Liederabend, und vielen Gastvereinen gefeiert wurde, eröffnet werden. Auch sang der Verein unter dem Motto „Treffpunkt Müllheim“ im Bürgerhaus für den Südwestfunk I zwei Weinlieder.

1977 beim 25jahrigen der Winzergenossenschaft Hugelheim hatte der von Werner Bromberger ins Leben gerufene Küferchor seinen 1. Auftritt. Auch im Bürgerhaus bei „Ein Stadtteil stellt sich vor“ konnten die Sänger als „Don Kosaker einen großen Erfolg feiern.

1978 Am 11.11. beim Herbstkonzert des MGV wurden der 1.Vorsitzende Werner Bromberger und Chorleiter Dieter Bürgelin für 25 – jährige aktive Mitgliedschaft mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet, und zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt.

1979 Am Buß- und Betttag wurden zum 1. Mal die „Wintertröler“ und vergessenes Beerengut geerntet. Daraus wurde vereinseigener „Singstundenwein“ hergestellt und auf den Namen „Gipfelstürmer“ getauft.

1980 Der Höhepunkt war im Juni, die Aufnahme einer Schallplatte in unserer Katharinen Kirche.

1981 Nach der gelungenen Schallplatte gab es 1981 eine Einladung des Fernsehens in ein Gefangenenlager bei Dijon in Frankreich, wo ein Film gedreht wurde. Das 6 stimmige Lied Ave Maria wurde dabei vom Komponisten Martin Schwarz selbst dirigiert.

1982 Am Montag, den 18.Okt. war es soweit. Alles saß gespannt vor dem Fernseher, um die Sänger zu sehen und zu hören.

1984 Ein Höhepunkt des Vereins war sicherlich der dreitägige Ausflug nach Hüpede, um den dortigen Sängern den Besuch vom Vorjahr zu erwidern. Auf der Heimfahrt wurde ein Abstecher nach Worms gemacht, um Martin Schwarz mit einem Besuch zu überraschen.

1985 In vielen Freizeitstunden wurde im Probelokal Vergrößerungs- und Renovierungsarbeiten von den Sängern in Eigenleistung durchgeführt. Die Kosten für Rohbau und Material wurde von der Stadt übernommen. Dadurch entstand ein sehr schönes und schmuckes Vereinsheim.

1986 Dieter Bürgelin legt nach 15 Jahren Dirigententätigkeit, den Taktstock nieder. Sein Nachfolger wurde mit Achim Frey gefunden. Im Mai feierten wir unser **140jähriges Bestehen**. Bei diesem Festbankett wurden der Vorsitzende Werner Bromberger und Dieter Bürgelin mit der Ehrenmedaille des Landes Baden – Württemberg sowie dem Ehrenglas der Stadt Müllheim, durch Bürgermeister Sängler ausgezeichnet.

1987 Zum Grümpelturnier der Sportfreunde am 25.7. hatte der MGV auch eine Mannschaft gemeldet.

Ein Filmteam des ZDF welches die Serie „Lorenz und Söhne“ gedreht hatte, wurde vom Küferchor im Weinmuseum unterhalten.

1988 Bewirtung beim Motocross und Weinlieder vom Küferchor im Keller der WG für einen Film über das Markgräflerland.

1989 Dirigentenwechsel beim MGV, als Nachfolger konnte der aktive Friedrich Bürgelin gewonnen werden.

1990 ein Ereignisreiches Jahr für den MGV, Küferchor im Fernsehen, Musikverein feierte 120jähriges Bestehen und viele Auftritte bei Gastvereinen.

1991 Begrüßung des neuen Pfarrers Peter Heuberger. Jahresausflug nach Vevey. Im Juni Eröffnung der Weintage in Freiburg als Küferchor. Conrad W.Mayer löste als Dirigent Friedrich Bürgelin ab.

1992 Im Bürgerhaus wurde bei einem Kraus – Konzert, das von Elmar Gunsch angesagt und kommentiert wurde mitgewirkt.

1993 führte der Jahresausflug in die Partnergemeinde Ledrotal und dem Männerchor „Coro Cima D’Oro“

In einer großen Feier wurde der langjährige 1. Vorsitzende Werner Bromberger geehrt. In einer Laudatio würdigte Dieter Bürgelin, als sein langjähriger Wegbegleiter, die großen Verdienste. Durch seinen Nachfolger Rainer Sacker wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

1994 „Fröhlicher Weinberg“ hieß eine Sendereihe im 3. Programm aus Mainz an der wir mitwirken durften.

Das Markgräfler Land wurde 150 Jahre alt. Aus diesem Anlass veranstaltete die Sparkasse in Märkt einen Heimatabend. Mit dem Küferchor unterstützten wir dieses historische Ereignis. Am Herbstkonzert des MGV am 22.Okt.1994 wurden Dieter Bürgelin und Werner Bromberger für 40-jährige Vereinsmitgliedschaft die Goldene Ehrennadel des BSB sowie eine Urkunde überreicht.

Für die Aufnahmen einer Cassette wurden von der Firma Schmid die schalldichten Betriebsräume zur Verfügung gestellt.

1995 Am 10.9. haben wir unseren **1. Sängershock im Bürgelinhof** durchgeführt.

Nach Querelen mit Dirigent C.W.Mayer entschloss man sich Ende Oktober 1995 sich von Ihm zu trennen. Auf die Schnelle wurde kein neuer gefunden, und so übernahm unser 2. Vorsitzender und Vize Dieter Bürgelin vorübergehend wieder die musikalische Leitung.

1996 Am Freitag, den 31.5. wurde mit dem Festbankett das **150 jährige Jubiläum** in der Festhalle eröffnet. Die Festansprache wurde von unserem Ehrenbürger Günter Nothstein gehalten. Glückwünsche zum Jubiläum wurden von Herrn BM Sänger für die Stadt und Ortsvorsteher Karlfrieder Bürgelin von Hügelheim überbracht. Unter den Gratulanten waren auch Dieter Kassa vom UMSB, die Patenvereine Buggingen und Zienken, der Frauensingkreis und der Musikverein. Vorstand Rainer Sacker konnte Dieter Bürgelin zum Ehrendirigenten ernennen. In der WG (Winzergenossenschaft) wurde dann mit 31 Chören gefeiert. Am Montagklang das Fest mit einem Heimatabend und dem Breite Lieseli dann aus.

1997 Im Januar fanden wir mit Matthias Listmann einen neuen Dirigenten. Am 15.9.1997 verstarb unser Sängervater Fritz Scholer im Alter von nahezu 95 Jahren. Auf einen Chorwettbewerb des Badischen Sängerbundes am 15.11.1997 in Karlsruhe waren wir gut vorbereitet und schafften vor einer hochkarätigen Jury das Prädikat „Konzertchor“. Diesen Titel durften wir 6 Jahre lang führen.

1998 Für einige Sänger war eine Konzertreise nach Brasilien im August ein unvergessliches Erlebnis. An zwei „Müllheimer Donnerstagen“ im August und Sept. trugen wir mit dem Küferchor bei.

1999 wurde Klaus Müller zum 1. Vorsitzenden bis 2005, gewählt. Im Juni 1999 war der Küferchor, von der Stadt nach Mülheim an der Ruhr zu einem Wein- und Sekt-Festival eingeladen. Mit mehreren Auftritten des Küferchors umrahmten wir mit Weinliedern, 3 Tage lang das Programm.
Hansrudi Stadtler

wurde für 50 Sängerjahre mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Sängerbundes (DSB) ausgezeichnet.

2000 auch bei der Verabschiedung von Ortsvorsteher Karlfrieder Bürgelin und Amtseinführung von Monika Eitel am 4.2. war der Verein präsent.

2001 stand ganz im Zeichen des 900jährigen Dorfjubiläum und des 30. Dorfabends.

Auch unserem Ehrenbürger Günter Nothstein wurde zum 70. gedacht. Für den Küferchor hatten wir im Sept. eine Einladung der Landesregierung von Baden-Württemberg im neuen Schloss in Stuttgart

2002 Präsentation unserer neuen CD mit dem Titel „Im Weinparadies“ vom Küferchor.

2003 Mitgestaltung der Verbandstagung des (UMSB) am 15.03. in Hügellheim. Bei der Wahl des neuen Bürgermeisters Dr. Rene Lohs wurde mit einigen Liedern gratuliert. Das Weihnachts-Konzert war ein besonderes Fest mit zwei Höhepunkten. Ehrenpräsident Werner Bromberger und Ehrendirigent Dieter Bürgelin wurden für 50 Jahre geehrt und Verabschiedung der „4 Hügellheimer“.

2004 unter der Leitung von Rainer Sacker wurde dem Probelokal ein neues Out-fit gegeben. Nahezu 400 Stunden ehrenamtliche Arbeit wurde von den Sängern geleistet.

2005 Karlheinz Koch wurde 1. Vorsitzender.

2006 19.04. internationales Wertungssingen in **Verona**. 30 Chöre aus der ganzen Welt nahmen teil, 20 aus Europa davon 4 aus Deutschland. Das Singen stand auf einem sehr hohen Niveau. Darum sind wir stolz, dass wir mit der bronzenen Medaille ausgezeichnet wurden. Höhepunkt war, als alle Chöre in der Arena di Verona den „Gefangenenchor“ von Verdi in italienischer Sprache sangen. Am 17.06. hatten wir unser Kirchenkonzert, anlässlich unseres 160. Geburtstags in der Martinskirche in Müllheim.

Bei der Landesgartenschau in Heidenheim wurde dem Chor durch Ministerpräsident Öttinger die Conradin – Kreuzer – Tafel überreicht. Die

Ehrung nahmen unser Ehrenvorsitzender W. Bromberger u. unser Ehrendirigent D. Bürgelin entgegen.

2006 Unser 160jähriges Jubiläums – Konzert fand in der Festhalle in Hügelsheim statt. Geehrt wurde auch vom Bad.-Sängerbund, Manfred Glur mit dem goldenen Vereinsabzeichen für 40 Jahre Sangestreue.

2007 Zum Casting des ZDF fuhr der Küferchor für den Wettbewerb „Grand Prix der Chöre“ nach Karlsruhe. Von 158 Chören wurden nur 7 zugelassen. Leider konnte die Jury um Gotthilf Fischer uns nicht unter den letzten 3 sehen. Dennoch wars ein schöner Erfolg.

Ein Highlight war am 7.-10. Juni der Ausflug nach Hamburg, mit Besuch des Musical's „Der König der Löwen“, auch ein Besuch im HH – Michel, in dem wir 3 feierliche Kirchenlieder sangen war etwas ganz Besonderes.

2008 Ein neuer Vorstand, bestehend aus 3gleichberechtigten Vorständen nämlich Dieter Bürgelin, Rainer Sacker und Klaus Müller wurden gebildet. Nach 10jähr. Abwesenheit wirkte der Verein wieder aktiv am Stadtfest in Zusammenarbeit mit der Sängervereinigung Müllheim mit. Unter dem Motto „Unser Dorf singt“ fand unser Hock im Bürgelin – Hof statt. Auch die Teilnahme des Küferchors an dem Heimattag in Ulm war ein Erlebnis. Verabschiedung unseres Dirigenten Matthias Listmann nach 12 Jahren (1997-2008).

Vorstellung unseres neuen brasilianischen Dirigenten Marcio da Silva beim Herbst-konzert.

2009 Einladung über Herrn Major Stangl, von der Deutsch-Französischen Brigade zum Ball des Heeres nach Bonn. Beim Weihnachtskonzert unter Marcio da Silva gab es Standing Ovationen. Besondere Ehrung gab es für unseren aktiven Hansrudi Stadler für 60 Sängerjahre.

2010 Ein trauriger Anlass, am 12.1. verstarb unser Ehrenmitglied Manfred Glur, die tragende Stimme im 2. Bass, im Alter von 70 Jahren.. Mitgestaltung des Festumzuges am Heimattag mit dem Küferchor. Bacchus Werner Bromberger durfte natürlich nicht fehlen. Das Herbstkonzert unter dem Motto „West Side Story“ war ein großer Erfolg sowie die Teilnahme des Küferchors bei der 3. Rotweinnacht in Bad Bellingen.

2011 Veränderungen in der Vorstandschaft. Für Dieter Bürgelin übernahm Klaus- Peter Brause. Rainer Sacker und Klaus Müller wurden wie bisher wiedergewählt. Am 5.10. feierte Frau Ida Schillinger ihren 100. Geburtstag
Zum Jahresende mussten wir einen neuen Dirigenten suchen.

2012 Neuer Dirigent wird Dominik Hormuth aus Wittnau. Großer Empfang am 9. August unserer Markgräfler Weinprinzessin Aurelia Warther aus Hügelsheim in der WG.

2013 Gratulationsempfang für Aurelia Warther die in Freiburg zur **Badischen Weinkönigin** gewählt wurde.

Über den Badischen Chorverband bekam der Verein eine Einladung vom Grafen Bernadotte von der Mainau um mit einem Auftritt bei „Mainau Melodien“ mitzuwirken. Ab Herbst übernimmt **Helmut Schwitalla** als Dirigent den Verein.

2014 **Werner Döhla** übernimmt den 1. Vorsitz des Vereins. Die Aufteilung in 3 Vorsitzende endet. Rainer Sacker wird sein Vertreter. Einige Sänger wirken bei der Open-Air-Aufführung „**Der Freischütz**“ mit, die auf dem Markgräfler-Platz in Müllheim stattfand.

2015 25-jähriges Jubiläum mit einer italienischen Partnerstadt im Ledrotal. Offener Winzerkeller mit dem Thema „**Unser Dorf singt**“, organisiert und gepflegt von MGV-Mitgliedern. Es folgen die Engagements bei der Stadtfest-Eröffnung, der Konzertbeitrag bei der Weihnachtsfeier der Senioren der Firma Suchard (Mondelez) in Lörrach und das Weihnachtskonzert mit dem Frauensingkreis unter dem Motto „**Klänge der Freude**“.
Ferner war 2015 das Jahr für die Vorbereitung auf das 170. Jubiläum.

2016 170-jähriges Jubiläum

Scheibenfeier unter der Regie des MGV bezüglich Pflege und Errichtung der Abwurframpen. Jubiläums-Kirchenkonzert am 24. April in der voll besetzten Katharinen-Kirche und außerhalb der Kirche in Hügelsheim. Am 22. Oktober weiteres Jubiläums-Konzert in der Festhalle mit den Patenvereinen Buggingen und Neuenburg-Zienken sowie den „Sorgenbrechern“ aus Auggen.

2017 Traditionelles Rehessen im Probelokal.

Am 24. und 25. März fand der 37. Dorfabend mit Rückblick auf „50 Jahre Hügeler Dorfabend“ statt.

Letzter WG-Hock des MGV am 28. Mai im Hof der Winzergenossenschaft.

Am 16. Juni verstarb der aktive Sänger, Ehrenmitglied, Gründer des Küferchors und Ehrenpräsident **Werner Bromberger**.

Ein Ausflug folgte am 19. August an den Bodensee mit einem Auftritt im Pavillon. Das Jahreskonzert des MGV fand am 7. Oktober statt und am 15. Dezember wurde das Jahr mit einer Weihnachtsfeier im Gemeindesaal abgeschlossen.

2018 Helmut Schwitalla übergibt nach 5 Jahren den Dirigentenstab an Claudia Mundi, eine ausgebildete Sopranistin, Musikpädagogin und bekannte Dirigentin aus Freiburg.

Auftritt bei der Benefizveranstaltung „Un-Behindert miteinander leben“ in der Festhalle Hügelerheim. Mitwirkung beim Mai-Hock des MGV Untermünstertal.

Im Juli zwei sehr gut besuchte Auftritte in Munzingen und Freiburg-St.

Georgen. Jahreskonzert im Oktober unter dem Motto „Fiesta“.

Ehrung von Ehrendirigent Dieter Bürgelin für 65 Jahre im MGV und Meinrad Winterhalter für 40 Jahre Singen in verschiedenen Chören.

Auftritt des Gastchores MGV Norsingen beim MGV. Auftritt beim Seniorennachmittag im Bürgerhaus am nächsten Tag und im Dezember in der Seniorenresidenz Gevita in Müllheim sowie als Gast-Chor bei der Singgemeinschaft Grenzach-Wyhlen.

2019 Am 2. Februar verstarb Vorstandsmitglied und langjähriger Sänger im 2. Bass Ulrich Meier.

Der Dorfabend fand am 5. und 6. April statt. Mit Sketchen und Liedbeiträgen waren wir wieder aktiv dabei und sangen erstmals ein Lied (Azzurro) in italienischer Sprache.

Gesangliche Eröffnung des Müllheimer Stadtfestes und Mitwirkung beim Jubiläumskonzert des Frauensingkreises in der Katharinenkirche waren unsere weiteren Höhepunkte wie auch der Auftritt beim 100. Jubiläumskonzert des MGV Merdingen.

Es ging weiter mit dem Auftritt beim umbenannten Gemischten Chor, nun Sing&Swing, in Neuenburg-Zienken mit dem wir die selbe Dirigentin, Claudia Mundi, teilen, die auch einige Solostücke sehr gekonnt zum Besten gab.